



Menü

Dokumente (0) 🛒

Anmelden 🔒

Startseite / Schnellsuche / Suchergebnis

Suche in allen Bereichen

Suchoptionen



◀ Vorheriger Eintrag

Zurück zum Suchergebnis



Nächster Eintrag ▶

Firma	Information	Bezeichnung
VG Cargo GmbH, Bärenbach	Rechnungslegung / Finanzberichte Unternehmensregister	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2024 Datum: 13.02.2025 Sprache: Deutsch

VG Cargo GmbH

Bärenbach

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2024

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2023

VG CARGO GMBH, BÄRENBACH (FLUGHAFEN FRANKFURT-HAHN)

AKTIVA

	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN	24.686.829,22	24.011.600,15
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	267,00	38,00
II. Sachanlagen	24.679.131,47	24.004.131,40
III. Finanzanlagen	7.430,75	7.430,75
B. UMLAUFVERMÖGEN	7.927.594,71	8.775.543,52
I. Vorräte	312.635,60	94.222,46
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.340.954,69	2.607.760,58
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	5.274.004,42	6.073.560,48
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	6.424,10	4.859,00
	32.620.848,03	32.792.002,67

PASSIVA

	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
A. EIGENKAPITAL	23.241.170,31	22.610.130,03
I. Gezeichnetes Kapital	4.494.314,00	4.494.314,00
II. Kapitalrücklage	13.795.950,00	13.795.950,00
III. Gewinnvortrag	4.319.866,03	2.549.469,90
IV. Jahresüberschuss	631.040,28	1.770.396,13
B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE	472.641,00	500.728,00
C. RÜCKSTELLUNGEN	1.628.260,00	1.019.998,50
D. VERBINDLICHKEITEN	7.278.776,72	8.661.146,14
- davon aus Steuern: EUR 56.558,54 (Vorjahr: EUR 467.151,45)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 9.081,11 (Vorjahr: EUR 7.903,27)		
	32.620.848,03	32.792.002,67

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2023

	2023 EUR	2022 EUR
1. Personalaufwand	2.843.607,33	2.717.793,61
a) Löhne und Gehälter	2.368.435,81	2.266.867,31
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	475.171,52	450.926,30
- davon für Altersversorgung: EUR 469,00 (Vorjahr: EUR 704,00)		
2. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.060.368,57	1.062.323,85
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.446.785,10	2.815.041,00
4. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.799,50	2.037,27
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	344.527,42	247.080,04
6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	247.636,05	705.018,82
7. Ergebnis nach Steuern	1.580.503,60	1.832.130,53
8. Sonstige Steuern	949.463,32	61.734,40
9. Jahresüberschuss	631.040,28	1.770.396,13

Anhang für das Geschäftsjahr 2023

VG Cargo GmbH, Bärenbach (Flughafen Frankfurt-Hahn)

Amtsgericht Bad Kreuznach, HRB 4423

I. Angaben zum Jahresabschluss

A. Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches sowie der ergänzenden Bestimmungen des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung erstellt. Die Gliederung des Jahresabschlusses erfolgt nach den Vorschriften §§ 266 ff. HGB. Soweit für Pflichtangaben Wahlrechte bestehen, diese in der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang darzustellen, sind

diese aus Gründen der Übersichtlichkeit im Anhang dargestellt.
Die Ausweisstetigkeit wurde gewahrt.
Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB gegliedert.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
Bilanzierungswahlrechte werden nicht in Anspruch genommen.
Die Bewertungsmethoden werden unverändert gegenüber dem Vorjahr angewandt.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände
Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich Anschaffungspreisminderung aktiviert. Die planmäßigen Abschreibungen werden nach der linearen Methode vorgenommen.

Sachanlagen
Die entgeltlich erworbenen Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich Anschaffungspreisminderungen aktiviert.
Für abnutzbare Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden planmäßige Abschreibungen nach der linearen Methode vorgenommen. Die Nutzungsdauern des abnutzbaren Anlagevermögens orientieren sich grundsätzlich an steuerlichen Richtwerten. Anpassungen werden vorgenommen, soweit die betriebswirtschaftliche Nutzungsdauer abweicht. Auf die Zugänge des beweglichen Anlagevermögens wird die Jahresabschreibung pro rata temporis verrechnet.
Geringwertige Anlagegüter mit Einzelanschaffungspreis bis zu EUR 800,00 werden voll abgeschrieben.

Finanzanlagen
Die Bewertung des Finanzanlagevermögens erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungskosten.

Vorräte
Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden zu Anschaffungspreisen einschließlich Nebenkosten abzüglich Preisnachlässen bewertet, die unter Beachtung des Niederwertprinzips nicht über den Wiederbeschaffungskosten am Bilanzstichtag liegen.

Forderungen und sonstige Aktiva
Die Bewertung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erfolgt zum Nennwert. Dem allgemeinen Kreditrisiko sowie dem internen Zinsverlust wird durch eine Pauschalwertberichtigung des um die einzelwertberichtigten Forderungen bereinigten Nettoforderungsbestandes, zweifelhaften Forderungen wird durch angemessene Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen. Der Bestand an liquiden Mitteln wird mit Nominalwerten bewertet.

Rückstellungen
Die Rückstellungen werden mit den nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Verbindlichkeiten
Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zum Erfüllungsbetrag.

C. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen
Die Summe der Bruttowerte (kumulierte Anschaffungs- und Herstellungskosten) und der kumulierten Abschreibungen je Anlageposten sowie die Zugänge und Abgänge des Berichtsjahres ergeben sich aus dem Anlagenspiegel (ebenso sind dem Anlagenspiegel die Abschreibungen des Geschäftsjahres zu entnehmen).
Der entgeltlich erworbene Geschäfts- und Firmenwert wurde über einen Zeitraum von fünf Jahren abgeschrieben.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände
Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestehen in Höhe von TEUR 1 (Vorjahr: TEUR 131).
In den sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen gegen Gesellschafter in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 127) enthalten.

Liquide Mittel
Die liquiden Mittel sind in Höhe von TEUR 500 (Vorjahr: TEUR 500) zur Besicherung einer Bürgschaft verpfändet und nicht frei verfügbar.

Rechnungsabgrenzungsposten
Diese Position beinhaltet Abgrenzungen für Aufwendungen des Folgejahres TEUR 6 (Vorjahr: TEUR 5).

Sonderposten
Es handelt sich um einen Sonderposten aus Zuschussgewährung für Investitionen des Anlagevermögens, der parallel zu den Abschreibungen aufgelöst wird.

Rückstellungen
In den sonstigen Rückstellungen sind im Wesentlichen Rückstellungen für Personalkosten und Abschlusskosten enthalten.
Die ausgewiesenen Buchwerte zum Bilanzstichtag entsprechen den ermittelten notwendigen Erfüllungsbeträgen der Rückstellungen.

Verbindlichkeiten

	Gesamtbetrag	mit einer Restlaufzeit von		
		bis zu einem Jahr	mehr als einem Jahr	mehr als fünf Jahren
Verbindlichkeiten	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.671	410	3.261	1.636
(Vorjahr)	(4.279)	(613)	(3.666)	(2.242)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	498	498	0	0
(Vorjahr)	(558)	(558)	(0)	(0)
Sonstige Verbindlichkeiten	3.110	192	2.918	2.918
(Vorjahr)	(3.824)	(586)	(3.238)	(3.238)
Summe	7.279	1.100	6.179	4.554
(Vorjahr)	(8.661)	(1.757)	(6.904)	(5.570)

Von den Verbindlichkeiten sind TEUR 3.671 durch Pfandrechte und ähnliche Rechte gesichert.
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern sind in den sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 2.918 (Vorjahr: TEUR 3.238) enthalten.

II. Sonstige Angaben

A. Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte

Die Gesellschaft hat Gegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung gemietet bzw. geleast, mit dem Ziel der Linearisierung des Finanzierungsbedarfs.

B. Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen

Art, Gegenstand	Aufwand	
	TEUR	Vertragsende
Mieten für Einrichtungen	20	unterschiedlich
Erbbauverträge	279	unterschiedlich

C. Organe

Geschäftsführer: Herr Victor Gornak, Verantwortung für die Gesamtgeschäftsführung, alleinvertretungsberechtigt.
Gegenüber dem Geschäftsführer bestehen Forderungen mit einer Laufzeit bis zu 1 Jahr von TEUR 20 (Vorjahr: TEUR 22).
Unter Anwendung von § 286 Abs. 4 HGB wird auf die Angaben über die Gesamtbezüge der Geschäftsführung verzichtet.

D. Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer

Leitende Angestellte	1
Kaufm./techn. Angestellte	29
Gewerbliche Arbeitnehmer	38
	68

E. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind

Besondere Vorgänge über die zu berichten wären, sind nicht eingetreten.

Bärenbach (Flughafen Frankfurt-Hahn), 09. September 2024
gez. Victor Gornak, Geschäftsführer

	BRUTTOWERTE			
	1.1.2023	Zugänge	Abgänge	31.12.2023
	EUR	EUR	EUR	EUR
I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE				
Entgeltlich erworbene Software	421.405,34	275,97	0,00	421.681,31
Geschäfts- oder Firmenwert	306.516,67	0,00	0,00	306.516,67
	727.922,01	275,97	0,00	728.197,98
II. SACHANLAGEN				
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	32.153.654,11	1.726.228,50	0,00	33.879.882,61
Technische Anlagen und Maschinen	1.870.559,79	1.913,00	0,00	1.872.472,79
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.545.761,36	17.626,17	31.350,00	3.532.037,53
	37.569.975,26	1.745.767,67	31.350,00	39.284.392,93
III. FINANZANLAGEN				

BRUTTOWERTE				
	1.1.2023 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2023 EUR
Beteiligungen	7.430,75	0,00	0,00	7.430,75
	38.305.328,02	1.746.043,64	31.350,00	40.020.021,66
ABSCHREIBUNGEN				
	1.1.2023 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2023 EUR
I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE				
Entgeltlich erworbene Software	421.368,34	46,97	0,00	421.415,31
Geschäfts- oder Firmenwert	306.515,67	0,00	0,00	306.515,67
	727.884,01	46,97	0,00	727.930,98
II. SACHANLAGEN				
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	9.345.496,71	852.655,43	0,00	10.198.152,14
Technische Anlagen und Maschinen	1.005.060,79	111.677,00	0,00	1.116.737,79
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.215.286,36	95.989,17	20.904,00	3.290.371,53
	13.565.843,86	1.060.321,60	20.904,00	14.605.261,46
III. FINANZANLAGEN				
Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	14.293.727,87	1.060.368,57	20.904,00	15.333.192,44
BUCHWERTE				
			31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE				
Entgeltlich erworbene Software			266,00	37,00
Geschäfts- oder Firmenwert			1,00	1,00
			267,00	38,00
II. SACHANLAGEN				
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			23.681.730,47	22.808.157,40
Technische Anlagen und Maschinen			755.735,00	865.499,00
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			241.666,00	330.475,00
			24.679.131,47	24.004.131,40
III. FINANZANLAGEN				
Beteiligungen			7.430,75	7.430,75
			24.686.829,22	24.011.600,15

Lagebericht 31.12.2023

VG Cargo GmbH

Grundlagen des Unternehmens

Die VG Cargo GmbH ist ein Frachtdienstleistungsunternehmen, dessen Kerngeschäft das sogenannte Ground Handling im Frachtbereich bildet. Das Leistungsspektrum umfasst die Frachtabfertigung von Flugzeugen, die (Zwischen-)Lagerung der Güter, die Zollabfertigung sowie die Organisation des Weitertransports von Waren. Umgeschlagen werden insbesondere lose Güter und Massengüter, lebende Tiere, übergroße und überschwere Fracht sowie hochwertige bzw. besonders teure Frachten.

Wirtschaftsbericht

Entwicklung der Wirtschaft

Die globalen Wachstumsaussichten haben sich zum Ende des Jahres 2023 etwas erholt. Die Veränderung des weltweiten BIP lag in 2023 mit 4,3% über dem Niveau des Vorjahres 3,2%. Die Entwicklung in der EU und Deutschland war negativ: Das BIP fiel auf 0,5% nach 3,1% in 2022, in Deutschland lag das Wachstum bei -0,3% nach 1,9% in 2022.

Entwicklung der Branche

Für das Gesamtjahr 2023 ist das Luftfrachtaufkommen nach Angaben der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Verkehrsflughäfen mit 4.695.499 Tonnen um -7,1 % gegenüber dem Vorjahr gesunken. Im Monat Dezember entwickelt sich das Cargo-Aufkommen mit -2,4% im Vergleich zum Vorjahr negativ (ADV).

Entwicklung des Flughafens Frankfurt-Hahn

Die Frachtzahlen 2023 haben sich mit dem allgemeinen Trend negativ entwickelt. Gegenüber dem Vorjahr ergab sich ein Rückgang von -32,4 %.

Darstellung und Analyse des Geschäftsverlaufs und des Geschäftsergebnisses 2023

Wie bereits vorab erwähnt, wies der Fracht-Umschlag in Deutschland im Jahr 2023 eine negative Entwicklung auf. Auch unser Unternehmen war im Wirtschaftsjahr davon betroffen, so dass der Frachtumschlag von 121.161 Tonnen in 2022 auf 94.871 Tonnen in 2023 zurück ging. Wir setzten im abgelaufenen Geschäftsjahr insgesamt TEUR 8.428 um. Im Vergleich zu den Vorjahresumsätzen von TEUR 9.117 wurden TEUR 689 weniger erwirtschaftet. Die Gesellschaft weist einen Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 631 (Vj. TEUR 1.770) aus.

Darstellung der Lage

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme des Unternehmens beträgt TEUR 32.621 (Vj. TEUR 32.792). Die Investitionen 2023 betragen insgesamt TEUR 1.746. Die Abschreibungen betrugen TEUR 1.060 Die Eigenkapitalquote beträgt 71,3 % (Vorjahr: 68,9 %). Die Finanzlage kann als solide bezeichnet werden. Verbindlichkeiten werden innerhalb der Zahlungsfrist beglichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele vereinnahmt. Die Liquidität des Unternehmens ist zu jedem Zeitpunkt gewährleistet. Die flüssigen Mittel haben sich stichtagsbezogen von TEUR 6.074 auf TEUR 5.274 gemindert. Die vorhandenen Bankdarlehen haben sich durch planmäßige Tilgungen von TEUR 4.280 auf TEUR 3.671 verringert.

Ertragslage

Die Umsatzerlöse haben sich im Geschäftsjahr um TEUR 689 auf TEUR 8.428 gegenüber dem Vorjahr vermindert. Die Löhne und Gehälter haben sich im Berichtszeitraum um TEUR 126 auf TEUR 2.844 erhöht. Es entstanden sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von TEUR 2.447 im Vergleich zu TEUR 2.815 des Vorjahres. Die Minderung der Betriebskosten um TEUR 368 steht im Wesentlichen mit den gefallen Kosten der Warenausgabe im Zusammenhang. Durch Rückführung von Darlehen sowie gestiegene Zinsaufwendungen hat sich das Finanzergebnis von TEUR -245 im Vorjahr auf TEUR -342 im Berichtsjahr verschlechtert. Die sonstigen Steuern haben sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 888 erhöht. Grund hierfür ist die durch die Anteilsvereinigung der Geschäftsanteile fällig werdende Grunderwerbsteuer mit TEUR 884. Es handelt sich hierbei um einen einmaligen Vorgang. Das Unternehmensergebnis vor Ertragssteuern hat sich gegenüber dem Vorjahr von TEUR 2.475 auf TEUR 879 verringert. Grund hierfür waren im Wesentlichen der Umsatzrückgang in Höhe von TEUR 689 sowie die Steigerung der sonstigen Steuern mit TEUR 888.. Der Jahresüberschuss beträgt im Berichtsjahr TEUR 631 gegenüber einem Jahresüberschuss in 2022 in Höhe von TEUR 1.770. Die wirtschaftliche Lage in 2023 ist insgesamt als befriedend zu bezeichnen und entspricht im Wesentlichen die getroffenen Erwartungen.

Finanzielle Leistungsindikatoren

Zur Analyse der Ertragslage der Gesellschaft wurden die folgenden Rentabilitätskennzahlen und Aufwandsstrukturkennzahlen ermittelt:				
Kennzahl	Kennzahldefinition			
Gesamtkapitalrentabilität	Jahresergebnis + Fremdkapitalzinsen : Gesamtkapital			
Cash-flow-Rate	Cash-flow : Umsatz			
		2023	2022	
Kennzahl		T€	T€	
Gesamtkapitalrentabilität		3,0 %	6,2 %	
Cash-flow-Rate		20,5 %	31,1 %	
Zur Analyse der Vermögenslage der Gesellschaft wurden die folgenden Kapitalstrukturkennzahlen ermittelt:				
Kennzahl	Kennzahldefinition			
Eigenkapitalquote	Eigenkapital : Gesamtkapital			
Effektivverschuldung	Gesamtschulden - kurzfristiges Umlaufvermögen inkl. RAP ohne Vorräte			
		2022	2021	
Kennzahl				
Eigenkapitalquote		71,3 %	68,9 %	
Effektivverschuldung		1.758 T€	1.495 T€	

Hinsichtlich der Entwicklung der wesentlichen finanziellen Leistungsindikatoren verweisen wir auf die Ausführungen zur Ertrags- sowie

Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Die Wachstumsperspektiven der Weltwirtschaft beurteilt der Internationale Währungsfonds (IWF) mit 5,0 %. Nach wie vor prägen die Auswirkungen der Risiken aus bestehenden Konflikten (Ukraine, Naher Osten) das Bild.

In Deutschland rechnet die KfW mit einem Zuwachs von 0,3 %.

Das Cargo-Aufkommen auf dem Flughafen Hahn hat sich im Zeitraum Januar - Februar 2024 gegenüber dem Vorjahr um 51,4% reduziert. Der Umschlag der Gesamtbranche ist gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 4,8 % gestiegen (ADV-Monatsstatistik 02/2024). Dieser Trend setze sich in den Folgemonaten im Wesentlichen fort.

Unsere Frachtzahlen haben sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum Januar bis Februar 2024 um 32,69 % gemindert, der Umsatz kontte jedoch um 13% gesteigert werden. In den Folgemonaten hat sich dieser Trend leicht verbessert.

Wir sehen unsere Chancen in der professionellen Abwicklung und in der Zufriedenstellung unserer Kunden. Durch die Einschränkung der Landrechte gibt es kurzfristig keine Möglichkeit, das Geschäft mit neuen oder auch bestehenden Fluggesellschaften auszuweiten bzw. zu forcieren. Sofern wir freie Lagerfläche haben, werden diese kurzfristig an Interessenten vermietet. Wir sind zuversichtlich, dass wieder Landrechte freigegeben und das Gechäft ausgeweitet werden kann.

Das Risikomanagement ist durchgängiger Bestandteil unserer Unternehmensführung. Durch den kontrollierten Umgang mit Risiken wird die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens gesichert. Allen erkennbaren Risiken wird ausreichend gegengesteuert. Ein generelles Risiko besteht in der Abhängigkeit unserer Gesellschaft von der Frachtentwicklung und den Landerechten der Frachtfluggesellschaft am Flughafen Hahn.

Die VG Cargo GmbH, Bärenbach (Flughafen-Hahn), generiert finanzielle Mittel vorwiegend durch das operative Geschäft.

Der operative Cash-flow, die vorhandenen liquiden Mittel (diese umfassen Zahlungsmittel sowie andere Finanzinstrumente), kurz- und langfristige Kreditlinien und -zusagen, sowie Mittelzuführung durch die Gesellschafter geben ausreichende Flexibilität, um die Liquidität der VG Cargo GmbH, Bärenbach (Flughafen-Hahn), sicherzustellen.

Die VG Cargo GmbH rechnet für das Geschäftsjahr 2024 mit einem leichtem Umsatzrückgang durch die angenommene Frachtreduzierung auf 93.500 Tonnen (Vorjahr: 94.871 Tonnen). Der Jahresüberschuss für 2024 wird mit etwa TEUR 1.000 erwartet. Die Gesamtkapitalrentabilität wird sich bei etwa 4,0% und die Cash-flow-Rate bei 24,0% bewegen. Die Eigenkapitalquote wird leicht über der von 2023 liegen. Die Effektivverschuldung wird bei Null erwartet. Wir gehen davon aus, dass die Existenz des Unternehmens aktuell nicht gefährdet ist. Durch die Ukrainekrise sehen wir aktuell keine Beeinflussung unseres Geschäftsmodells.

Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten

Zu den im Unternehmen bestehenden Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Forderungen, Verbindlichkeiten, Einzahlungen der Gesellschafter in die Kapitalrücklage sowie Guthaben und Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten. Die Gesellschaft verfügt über ein effizientes Mahnwesen. Forderungsausfälle sind die Ausnahme. Verbindlichkeiten werden innerhalb der vereinbarten Zahlungsfristen beglichen.

Bärenbach (Flughafen Frankfurt-Hahn), 09. September 2024

gez. Victor Gornak

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die VG Cargo GmbH, Bärenbach (Flughafen Frankfurt-Hahn)

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der VG Cargo GmbH, Bärenbach (Flughafen Frankfurt-Hahn), - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der VG Cargo GmbH, Bärenbach (Flughafen Frankfurt-Hahn), für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 und vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 S. 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben. beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten

Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir

ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.

führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Koblenz, 12. September 2024

DORNBACH GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft
Groß, Wirtschaftsprüfer
Sellhorn, Wirtschaftsprüfer

Datum der Feststellung des Jahresabschlusses
Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 wurde am 04. Oktober 2024 festgestellt.

◀ Vorheriger Eintrag

Zurück zum Suchergebnis  

Nächster Eintrag ▶



Cookie-Einstellungen

Wir setzen Statistik-Cookies ein, um unsere Webseiten optimal für Sie zu gestalten und unsere Plattformen für Sie zu verbessern. Sie können auswählen, ob Sie neben dem Einsatz technisch notwendiger Cookies der Verarbeitung aus statistischen Gründen zustimmen oder ob Sie **nur technisch notwendige Cookies** zulassen wollen. Weitere Informationen sowie die Möglichkeit, Ihre Auswahl jederzeit zu ändern und erteilte Einwilligung zu widerrufen, finden Sie in unserer [Datenschutzerklärung](#).

Mit einem Klick auf **Allen zustimmen** willigen Sie in die Verarbeitung zu statistischen Zwecken ein.

☐ Nur technisch notwendige Cookies akzeptieren ☒ Allen zustimmen

Cookie-ID: [Impressum](#)